frauenthal
GROUP

HALBJAHRESFINANZBERICHT 2017

2 KENNZAHLEN

	1 - 6 / 2017	1 - 6 / 2016	Veränd. in %	1 - 12 / 2016
GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG (IN MEUR)				
Umsatzerlöse	428,9	381,6	12,4%	775,4
EBITDA	14,9	7,6	95,3%	29,1
EBITDA bereinigt[1)]	*14,9*	*11,8*	*25,4%*	*33,4*
ROS (EBITDA / Umsatz)	**3,5%**	**2,0%**	**1,5%**	**3,8%**
ROS (EBITDA / Umsatz) bereinigt[1)]	***3,5%***	***3,1%***	***0,4%***	***4,3%***
Betriebserfolg (EBIT)	5,8	0,0	-	13,9
Betriebserfolg (EBIT) bereinigt[1)]	*5,8*	*4,2*	*34,6%*	*18,2*
Ergebnis vor Steuern (EBT)	3,0	-3,0	201,2%	9,2
Ergebnis nach Steuern	3,3	-2,4	237,9%	8,9
Ergebnis nach Steuern bereinigt[1)]	*3,3*	*1,8*	*83,0%*	*13,2*
Kapitalfluss aus dem Ergebnis	10,2	3,4	203,7%	20,0
BILANZ (IN MEUR)				
Langfristige Vermögenswerte	182,6	148,7	22,8%	152,3
Kurzfristige Vermögenswerte	267,2	232,6	14,9%	202,3
Summe Vermögenswerte	449,9	381,3	18,0%	354,6
Langfristige und kurzfristige Schulden	344,4	290,7	18,4%	252,8
Eigenkapital	105,6	90,6	16,6%	101,8
Eigenkapitalquote in %	**23,5%**	**23,8%**	**-0,3%**	**28,7%**
Investitionen (Anlagenzugänge)	7,0	7,4	-5,3%	19,2
in % vom Umsatz	1,6%	1,9%	-0,3%	2,5%
Personalstand im Durchschnitt	**3.270**	**3.161**	**3,5%**	**3.036**
ANGABEN PER MITARBEITER (IN TEUR)				
Umsatz	131,1	120,7	8,6%	255,4
Betriebserfolg (EBIT)	1,8	0,0	-	4,6
Kapitalfluss aus dem Ergebnis	3,1	1,1	193,5%	6,6
Anzahl der ausgegebenen Aktien	9.434.990	9.434.990	-	9.434.990
Eigene Aktien	-894.499	-894.499	-	-894.499
Im Umlauf befindliche Aktien	8.540.491	8.540.491	-	8.540.491
ANGABEN PRO AKTIE (IN EUR)				
EBITDA	1,7	0,9	95,3%	3,4
Betriebserfolg (EBIT)	0,7	0,0	-	1,6
Ergebnis nach Steuern	0,4	-0,3	237,9%	1,0
Kapitalfluss aus dem Ergebnis	1,2	0,4	203,7%	2,3
Eigenkapital	12,4	10,6	16,6%	11,9
Börsekurs				
Ultimo	17,50	11,40	53,5%	14,00
Höchstkurs	17,50	11,60	50,9%	14,00
Tiefstkurs	13,80	10,35	33,3%	10,35

1) 1-6 / 2016: bereinigt um Entkonsolidierungsaufwand Frauenthal Automotive Azambuja SA MEUR 3,9 und SHT Slovensko s.r.o. MEUR 0,3
1-12 / 2016: Bereinigung um den Entkonsolidierungsaufwand der Gesellschaften SHT Slovensko s.r.o., Frauenthal Automotive Azambuja SA, Frauenthal Automotive Beteiligungsverwaltungs GmbH, Frauenthal Automotive Verwaltungsgesellschaft mbH und Frauenthal Liegenschaftsverwaltungsgesellschaft mbH von MEUR 4,3

Division Frauenthal Automotive

INHALTSVERZEICHNIS

TEIL 1

5 Lagebericht zum Halbjahresfinanzbericht 2017

TEIL 2

10 Verkürzter Abschluss
16 Anhang zum Halbjahres-finanzbericht 2017
24 Erklärung der gesetzlichen Vertreter

Division Frauenthal Automotive, Business Unit Frauenthal Powertrain

Ausgleichswellen sollen besonders beim Drei- und Vierzylinder-Reihenmotor die durch unterschiedliche Pleuelstellung entstehenden Massenkräfte ausgleichen. Es rotiert meist je eine Welle mit und eine entgegengesetzt zur Drehrichtung der Kurbelwelle mit doppelter Drehzahl. Die beiden Wellen tragen Gegengewichte, die von Pleuel und Kurbelwelle erzeugte Schüttelbewegungen ausgleichen. Dadurch werden die Vibrationen und Betriebsgeräusche im Fahrzeug geringer. Diese Komponente hat Wachstumspotential beim Downsizing (Reduktion der Zylinderanzahl) von Motoren.

Bei geschmiedeten Ausgleichswellen werden die Lagersitze gehärtet, daher werden Kohlenstoffstähle eingesetzt. Ausgleichswellen können auf denselben Umformaggregaten wie Pleuelstangen gefertigt werden.

LAGEBERICHT ZUM HALBJAHRESFINANZBERICHT 2017

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre!
Sehr geehrte Damen und Herren!

In den ersten beiden Quartalen 2017 profitiert Frauenthal von einer positiven Entwicklung des europäischen Fahrzeugmarktes in Europa sowie einer guten Volumenentwicklung im Großhandel, getrieben vor allem vom Projektgeschäft. Ab dem 1. April 2017 ist der von der Mahle Gruppe erworbene Bereich „Frauenthal Powertrain" (Schmiedepleuel und Ausgleichswellen) in den Finanzdaten enthalten. Da der Kaufpreis noch nicht final bestimmt ist, wurde die Erstkonsolidierung mit den vorläufigen Ziffern erstellt, welche dem Anhang zu entnehmen sind. Es wird gerade an der Integration des neuen Bereichs Frauenthal Powertrain gearbeitet.

Der wachsende Fahrzeugmarkt und der Gewinn von Neugeschäft bewirkt eine weitere Ergebnissteigerung in der Division Frauenthal Automotive. Die Division Frauenthal Handel kann das Ergebnis gegenüber der Vergleichsperiode des Vorjahres signifikant steigern; dies ist neben dem Umsatzanstieg überwiegend auf die Realisierung von Synergien und den Wegfall der Integrationskosten (vor allem im Bereich Logistik und EDV) zurückzuführen.

Der Markt hat sich für Frauenthal Automotive sowohl im Nutzfahrzeug- als auch im PKW-Bereich weiterhin positiv entwickelt. Das Zulassungsplus in der EU im Segment der schweren Nutzfahrzeuge von 2,2 % gegenüber dem Vergleichszeitraum wird von der fortgesetzten Erholung der südeuropäischen Märkte getrieben. Der Zugewinn von Neugeschäft sowohl bei bestehenden Kunden als auch durch neue Kunden trägt ebenso zum Umsatzplus bei.

Das Signing für den Verkauf der beiden kleinen Standorte der Gnotec-Gruppe in Habo und Motola (Gesamtjahresumsatz 2016 MEUR 20,2) erfolgte im Mai 2017. Diese Standorte wurden im Rahmen eines Management-Buy-Outs an den bis 30. Juni tätigen Geschäftsführer und CEO der Gnotec-Gruppe verkauft. Sie sind für Gnotec strategisch von untergeordneter Bedeutung. Die Entkonsolidierung erfolgt per 30. Juni 2017, die Konzern-Gewinn-und-Verlust-Rechnung des Halbjahresfinanzberichtes enthält die Ziffern des ersten Halbjahres für die beiden Standorte, die Bilanz der Gesellschaften ist nicht mehr enthalten.

Für das Gesamtjahr 2017 zeichnet sich eine Fortsetzung der günstigen Marktentwicklung in der Division Frauenthal Automotive ab, dies trotz schwacher Marktdaten aus Großbritannien. Nach der Akquisition der Aktivitäten im Bereich Schmiedepleuel und Ausgleichswellen von der Mahle Gruppe (Business Unit Frauenthal Powertrain) steigt der Anteil des PKW-Geschäftes in der Division Frauenthal Automotive von etwa 26 % auf 43 % (jeweils für ein Gesamtjahr). Damit erweitert sich das Kundenportfolio um zahlreiche PKW-Kunden – alle relevanten PKW-Hersteller in Europa gehören nun zu den Kunden von Frauenthal Automotive – und die Abhängigkeit vom volatilen Geschäft mit schweren Nutzfahrzeugen wird deutlich reduziert. Der Sanitärmarkt entwickelt sich im Volumen positiv, allerdings leidet die Marge unter dem höheren Anteil von Großprojekten, die preislich stark umkämpft sind.

Das Ergebnis wird im Gesamtjahr voraussichtlich über dem Vorjahr liegen, wofür einerseits die positiven Marktdaten in beiden Divisionen, vor allem aber der Entfall von außerordentlichen Aufwendungen, die in den Vorjahren für beide Divisionen stark ergebnisbeeinflussend waren, verantwortlich sind. Die neu erworbene Business Unit Frauenthal Powertrain wird 2017 voraussichtlich noch keinen signifikanten Ergebnisbeitrag leisten.

Aktuelle Entwicklung zu den Delisting-Absichten: Am 26. Juli wurde das OGH Urteil in der Sache BWT in Zusammenhang mit der Zulässigkeit eines Delistings durch Verschmelzung einer börsennotierten Aktiengesellschaft auf eine nicht börsennotierte Gesellschaft veröffentlicht. Per Ad-hoc-Meldung vom 28. Oktober 2016 hatte die Frauenthal Holding AG angekündigt, eine solche strukturelle Maßnahme zu setzen, falls aus der erwähnten Entscheidung des OGHs hinreichende Rechtssicherheit für die Zulässigkeit einer derartigen Maßnahme abzuleiten ist.

Der OGH hat eine derartige Maßnahme als nicht zulässig qualifiziert, womit die beabsichtigte Transaktion und somit ein Delisting der Frauenthal Holding AG durch Verschmelzung auf eine nicht börsennotierte Aktiengesellschaft nicht durchführbar ist. Dies wurde von der Gesellschaft am 26. Juli 2017 öffentlich bekanntgegeben. Explizit wird aber keine weitere Aussage über die Absichten betreffend rechtlich möglicher anderer Vorgehensweisen, die zu einem Delisting führen könnten, gemacht.

DIE WICHTIGSTEN KENNZAHLEN IM ÜBERBLICK

Nachfolgende Kennzahlen für die Vergleichsperiode Jänner bis Juni 2016 sind um die verkauften Standorte Frauenthal Automotive Azambuja SA samt ihrer beiden österreichischen Vertriebsgesellschaften (Division Automotive) und SHT Slovensko s.r.o. (Division Handel) bereinigt. Am 30. April 2016 erfolgt die Entkonsolidierung der automotiven Gesellschaften, gemeinsam betrug der Umsatz von Jänner bis April 2016 MEUR 18,8. Der Entkonsolidierungseffekt verursachte einen einmaligen Aufwand in Höhe von MEUR 3,9. In der Division Frauenthal Handel wurde SHT Slovensko s.r.o. am 16. März 2016 verkauft und damit der Ausstieg aus einem nicht profitabel geführten Geschäft vollzogen. Diese Gesellschaft hatte 2016 noch MEUR 2,3 an Umsatz erzielt, der einmalige Aufwand im Zuge der Entkonsolidierung wurde mit MEUR 0,3 verbucht.

› Der Umsatz der Gruppe beläuft sich im ersten Halbjahr 2017 auf MEUR 428,9 und übertrifft somit den Vorjahreswert um MEUR 68,3 (+18,9 %), wovon MEUR 294,0 (+7,2 %) auf die Division Frauenthal Handel und MEUR 134,9 (+56,2 %) auf die Division Frauenthal Automotive entfallen. In diesem Umsatzanstieg sind MEUR 30,7 für den neu erworbenen Bereich Frauenthal Powertrain (Umsatz April bis Juni 2017) enthalten. Bereinigt um diesen akquisitionsbedingten Umsatzanstieg würde das Umsatzwachstum der Gruppe 10,4 % und in der Division Frauenthal Automotive 20,6 % betragen. Das EBITDA der Gruppe steigt gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres um MEUR 3,0 auf MEUR 14,9 (+25,4 %). Darin sind MEUR 0,5 EBITDA der Business Unit Frauenthal Powertrain enthalten.

› Der Umsatzanstieg der Division Frauenthal Automotive um MEUR 48,5 (davon MEUR 30,7 Frauenthal Powertrain) auf MEUR 134,9 ist überwiegend auf das Wachstum aller relevanten Marktsegmente zurückzuführen. Die plankonforme Entwicklung des Gnotec-Standortes in China unterstützt das Wachstum. Das EBIT der Division erhöht sich entsprechend auf MEUR 4,7.

› Die Division Frauenthal Handel erzielt eine Umsatzsteigerung um MEUR 19,8 (+7,2 %) auf MEUR 294,0. Es kann vor allem durch den Zuwachs im Projektgeschäft ein deutlicher Umsatzanstieg erzielt werden. Das positive Investitionsumfeld im gesamten Infrastrukturbereich führt im Geschäftsbereich Kontinentale zu guten Wachstumsraten. Trotz des hohen Preisdrucks im Projektgeschäft kann durch das Mehrvolumen der Deckungsbeitrag gegenüber dem Vorjahr deutlich gesteigert werden. Das EBIT der Division Frauenthal Handel erhöht sich um MEUR 2,4 auf MEUR 2,0. Die Ergebnissteigerung resultiert zum einen aus dem steigenden Deckungsbeitrag, gleichzeitig konnten Kostenpositionen reduziert werden. In der Phase der Integration und Neuausrichtung der gesamten Logistik konnte die Leistungsfähigkeit in der Kundenabwicklung nur mit erheblichen Mehrkosten abgesichert werden. Diese Phase wurde im vierten Quartal des Vorjahres abgeschlossen und die Kostensituation hat sich normalisiert.

› Das auf Gruppenebene erzielte EBIT von MEUR 5,8 liegt um MEUR 1,5 über dem Vorjahreswert. Das Finanzergebnis der Frauenthal-Gruppe beläuft sich auf MEUR -2,8 und hat sich um MEUR 0,2 verbessert. Dies ist einerseits auf die Tilgung der Unternehmensanleihe im Mai des Vorjahres zurückzuführen, gegenläufig sind in der Berichtsperiode angefallene Finanzierungskosten für die Akquisition der Business Unit Frauenthal Powertrain. Das Vorjahr beinhaltet zusätzlich höhere Zinserträge in Höhe von MEUR 0,7. Das Ergebnis vor Steuern beträgt MEUR 3,0 bei einem Ergebnis nach Steuern von MEUR 3,3 im ersten Halbjahr 2017.

HIGHLIGHTS DER GESCHÄFTSENTWICKLUNG DER DIVISIONEN

FRAUENTHAL AUTOMOTIVE

Der europäische Nutzfahrzeugmarkt zeigt 2017 bisher ein Wachstum von 4,2 %, getrieben vom Segment der leichten Nutzfahrzeuge. Der einzige insgesamt schwache und in Teilsegmenten rückläufige Markt ist Großbritannien. Die Wachstumsrate im Segment der schweren Nutzfahrzeuge ist mit +2,2 % zwar geringer, dies muss aber vor dem Hintergrund der hohen Zuwächse in 2015 und 2016 gesehen werden. Wie lange

sich dieses anhaltende Marktwachstum fortsetzen wird, kann nicht prognostiziert werden. Alle Hersteller versuchen den Markttrend zu nutzen und erhöhen die Produktionsplanungen. Auch der PKW-Markt und besonders die für Frauenthal relevanten Produzenten entwickeln sich im ersten Halbjahr weiter positiv. Dies ist der Hauptgrund für die 10,5%-ige Umsatzsteigerung bei Gnotec.

Die Umsatz- und Ergebnissteigerung der Division Frauenthal Automotive ist sowohl auf organisches Wachstum mit bestehenden Kunden als auch auf die seit zwei Jahren intensivierte Akquisition von Neukunden in allen Produktbereichen zurückzuführen. Der Umsatz des neuen Bereichs Frauenthal Powertrain (MEUR 30,7 für den Zeitraum April bis Juni) entwickelt sich erwartungsgemäß. Jeder der Produktbereiche U-Bolts, Airtanks, die Gnotec-Gruppe und Powertrain verfügt über eine sehr starke Marktposition. Wachstumschancen bestehen durch Neuakquisition von Kunden im Automobilbereich als auch im Bereich U-Bolts und Airtanks durch den weiteren Ausbau des Geschäftes mit Kunden außerhalb der Automobilbranche. Der Bereich Airtanks arbeitet aufgrund der starken Nachfrage mit sehr hoher Auslastung. Weitere Maßnahmen zur Kapazitätserhöhung, vor allem durch produktivitätssteigernde Maßnahmen, werden gesetzt. Im Bereich Gnotec wurde im Juni 2017 eine neuerliche Kapazitätserweiterung des Werks in Cadca, Slowakei, vorgenommen; eine weitere Produktionshalle wurde eröffnet. Dieser Standort ist aufgrund der steigenden Bedeutung der Slowakei als Produktionsstandort für die Automobilindustrie ein starker Wachstumstreiber für Gnotec. Für den Gewinn von Neukunden vor allem aus der deutschen Automobilindustrie ist ein leistungsfähiger Produktionsstandort in einem Land wie der Slowakei sehr relevant.

Die Beschäftigtenzahl der Division beträgt per Stichtag 30. Juni 2017 2.068 Mitarbeiter, ein Zuwachs von 556 Mitarbeitern, wovon 659 Mitarbeiter auf die Neuakquisition des Bereiches Powertrain entfallen. Durch den Verkauf der Gesellschaften Habo und Motala kam es auf der anderen Seite zu einem Mitarbeiterabbau. Zur weiteren Verbesserung der Produktivität und Kapazitätssteigerung (vor allem bei Gnotec) werden im ersten Halbjahr 2017 MEUR 4,1 investiert. Von diesem Investitionsvolumen entfallen MEUR 0,8 auf den Bereich Druckluftbehälter und MEUR 2,7 auf die Gnotec-Gruppe.

Strategisch setzt Frauenthal Automotive auf den Ausbau des Produkt- und Kundenportfolios durch Add-on-Akquisitionen. Mit der per 31. März 2017 wirksamen Akquisition des Bereiches Schmiedepleuel und Ausgleichswellen von der deutschen Mahle-Gruppe (Gesamtjahresumsatz 2017 rund MEUR 120) und den beiden Standorten in Plettenberg (Nordrhein-Westfalen) und Rosswein (Sachsen) erfolgt der Einstieg in den Bereich der Motorkomponenten und eine signifikante Erweiterung des Kundenportfolios. Fast alle relevanten europäischen PKW-Hersteller gehören nun zu den Kunden von Frauenthal Automotive. Dieser Bereich weist vielfältiges Wachstumspotenzial auf: einige Automobilhersteller, die noch selbst diese Komponenten fertigen, überlegen ein Outsourcing; die Wiederaufnahme der Produktion von Schmiedeteilen, die außerhalb des Motors eingesetzt werden, ist geplant und schließlich ist die Vorwärtsintegration in den Bereich der mechanischen Bearbeitung der geschmiedeten Teile – eine Aktivität die überwiegend noch von den Automobilherstellern selbst vorgenommen wird – strategisch von großem Interesse, da möglicherweise die OEM-Kunden die eigene Wertschöpfung im Bereich der Motorenfertigung reduzieren könnten. Wir erwarten in den nächsten Jahren keine bedeutenden Auswirkungen der aktuellen Tendenzen in Richtung Elektromobilität auf die Nachfrage nach Komponenten für Verbrennungsmotoren. Marktstudien zeigen, dass trotz eines möglichen Anstiegs des derzeit noch äußerst geringen Anteils an Fahrzeugen ohne Verbrennungsmotoren die absolute Nachfrage nach Verbrennungsmotoren in Europa weiter steigen wird. Die Auswirkungen der Erstkonsolidierung von Frauenthal Automotive Powertrain auf die Finanzdaten der Gruppe werden im Anhang erläutert.

Die beiden Standorte der Gnotec-Gruppe in Habo und Motala wurden an den bisherigen Geschäftsführer und CEO der Gnotec-Gruppe, Herrn Stefan Ottosson, im Rahmen eines Management Buy-Outs verkauft. Herr Stefan Ottosson wurde per 1. Juli 2017 von Herrn Jörgen Oldenstedt abgelöst. Mit diesen beiden kleinsten Standorten der Gnotec-Gruppe wurde im Vorjahr ein Umsatz von MEUR 20,2 erzielt; der Ergebnisbeitrag war unterdurchschnittlich. Die verkauften Standorte sind aufgrund des engen Produktportfolios und der limitierten Produktionskapazität nicht von strategischer Bedeutung. Das Wachstum der Gnotec-Gruppe wird überwiegend mit Stanz- und Pressteilen im mittleren und hohen Volumenbereich erzielt, wo mit leistungsfähigen Anlagen und geringem Personaleinsatz ein spezifischer Wettbewerbsvorteil besteht. Produkte mit höherem Personaleinsatz werden überwiegend in der Slowakei gefertigt. Die aus diesem Verkauf erzielten Mittel können für wachstumsstärkere Bereiche eingesetzt werden.

Im Jahr 2015 beanstandete ein wichtiger Kunde die Qualität eines Lieferteils aus den Produktionsjahren

Division Frauenthal Handel

2012 und 2013, die von einer Tochtergesellschaft geliefert wurden. Auf Basis der zum Berichtszeitpunkt verfügbaren Informationen geht das Management davon aus, dass die Versicherungsdeckung für diesen Garantie- und Produkthaftungsfall ausreichend sein wird. Die Wahrscheinlichkeit, dass ein relevanter Schaden für Frauenthal Automotive entsteht, wird als gering eingeschätzt, kann aber noch nicht gänzlich ausgeschlossen werden.

FRAUENTHAL HANDEL

Die Division Frauenthal Handel entwickelt sich mit einem Umsatzwachstum von MEUR 19,8 (+7,2 %) positiv. Dieses Wachstum wird im Wesentlichen von einer starken Baukonjunktur im Bereich der Großobjekte getragen. Zudem wirkt sich der Rückgewinn von Marktanteilen im Osten, wo im Vorjahr aufgrund der Logistikintegration eine vorübergehende Leistungsschwäche vor allem der Vertriebsmarke SHT zu verzeichnen war, aus. Das steigende Volumen kann die rückläufige Marge überkompensieren. Der Preiskampf im Projektgeschäft, getrieben durch die Konzentration des Großhandels in Österreich (der Markt wird im Wesentlichen neben Frauenthal Handel von der GC-Gruppe und dem Sanitärgroßhändler Holter bestimmt) bewirkt einen Preis- und Margenrückgang. Dem wirken zwar steigende Umsätze in anderen Vertriebskanälen wie Abholmärkten und Online-Handel entgegen, insgesamt bleibt aber der Margendruck im aggressiven Wettbewerb des Großprojektgeschäfts bestimmend.

Der Bereich Kontinentale, Spezialist für Produkte für Tiefbau und Infrastruktur, entwickelt sich im 1. Halbjahr bei stabiler Marge sehr positiv. Neben der guten Auftragslage aus dem kommunalen Bereich wirken sich auch verschiedene Vertriebs- und Sortimentsmaßnahmen zur Steigerung des Marktanteils aus.

Die Strategie, die Leistungsführerschaft bei Sortiment, Vertriebsstrukturen, Logistik, Kundenservice und innovativen Systemen, die Kundennutzen generieren, auszubauen, wird konsequent weiter verfolgt. Kernelement der Integrationsstrategie ist die Fortführung der getrennten Marken SHT, ÖAG und Kontinentale bei gleichzeitiger Realisierung von Kostensynergien. Nach erfolgreicher Integration der IT- und Logistiksysteme steht für die weitere positive Ergebnisentwicklung die Umsetzung von Synergiepotenzialen in der Vertriebsinfrastruktur und im Backoffice im Fokus. Aufgrund des anhaltend hohen Preisdrucks am Markt ist die Erreichung der Kostenführerschaft ein wichtiger Faktor zur Absicherung der Profitabilität.

BUSINESS DEVELOPMENT

Für weitere Akquisitionen stehen Unternehmen im Produktbereich der Gnotec-Gruppe, die relevantes Geschäft mit deutschen OEM-Kunden im Automobilbereich beitragen können, im Mittelpunkt. Dazu werden zum Berichtszeitpunkt mehrere Projekte verfolgt.

LIQUIDITÄTSENTWICKLUNG UND INVESTITIONEN

Im operativen Geschäft werden auf Gruppenebene im ersten Halbjahr 2017 MEUR 10,2 Liquidität aus dem Ergebnis erwirtschaftet, für Investitionen werden MEUR 6,9 verwendet. In der Division Frauenthal Automotive werden MEUR 4,1 und zusätzlich MEUR 2,2 in der Division Frauenthal Handel investiert. Diese Daten enthalten nicht den Kaufpreis für die Akquisition der Business Unit Frauenthal Powertrain.

Das Working Capital erhöht sich aufgrund des saisonalen Geschäftsverlaufs in der Division Frauenthal Handel sowie aufgrund des Umsatzanstiegs in der Division Frauenthal Automotive um MEUR 31,6 gegenüber dem Bilanzstichtag 2016. Der Liquiditätsbedarf gegenüber dem Jahresende 2016 steigt insgesamt um MEUR 46,0. Dieser wird im Rahmen der Finanzierungsstruktur durch ausreichende Linien sowohl für Investitionsfinanzierung als auch für Working Capital gedeckt. In der Division Frauenthal Handel erfolgt ein Factoring von Kundenforderungen in der Höhe von etwa MEUR 37,9 und in der Division Frauenthal Automotive von etwa MEUR 6,9.

Die Frauenthal Holding AG selbst weist zum Berichtszeitpunkt Finanzverbindlichkeiten in Höhe von MEUR 3,8 auf und verfügt über langfristig zugesagte Finanzierungsrahmen, die insbesondere rasch verfügbare Liquidität für Akquisitionsfinanzierungen sicherstellen. Die Einhaltung der Bedingungen der Kreditverträge und der Covenants wird von der Frauenthal Holding AG gesteuert und überwacht. Für einen substanziellen Teil des Finanzierungsvolumens wurden über die Laufzeit Zinssicherungsgeschäfte, im Wesentlichen mittels eines fünfjährigen Zinsswaps, abgeschlossen, um das historisch tiefe Zinsniveau zu nutzen.

Die Bilanzsumme steigt gegenüber dem 31. Dezember 2016 um MEUR 95,8 auf MEUR 449,9. Die Erhöhung ist auf die Akquisition der Business Unit Frauenthal Powertrain sowie auf den saisonalen Geschäftsverlauf von Frauenthal Handel und das Umsatzwachstum zurückzuführen. Das Eigenkapital legt aufgrund der Periodenergebnisse gegenüber dem Bilanzstichtag von MEUR 101,8 auf MEUR 105,6 zu, die Eigenkapitalquote sinkt aber aufgrund der höheren Bilanzsumme von 28,7 % auf 23,5 %.

AUSBLICK

In der **Division Frauenthal Automotive** erwarten wir weiterhin eine gute Marktentwicklung sowohl im Nutzfahrzeugbereich als auch im PKW-Bereich, wobei ein weiterer Rückgang der Steigerungsraten der Zulassungen vor allem bei schweren Nutzfahrzeugen anzunehmen ist. Großbritannien entwickelt sich zwar schwach, aber derzeit sind keine Anzeichen erkennbar, dass der „Brexit" negative Auswirkungen auf unsere Märkte im übrigen Europa hat. Für das PKW-Geschäft sind wir weiterhin optimistisch, dass aufgrund der guten Entwicklung von Schlüsselkunden Wachstum erzielt werden kann. Der Beitrag der erworbenen Business Unit Frauenthal Powertrain zum Umsatzzuwachs im Gesamtjahr wird voraussichtlich etwa MEUR 90 (Mai bis Dezember 2017) betragen. Demgegenüber wird nach dem Verkauf (Management-Buy-Out) der beiden kleinen schwedischen Standorte der Gnotec-Gruppe gegenüber dem Vorjahr ein Umsatz von rund MEUR 10 verloren gehen. Der Ergebnisbeitrag von Frauenthal Powertrain wird 2017 voraussichtlich gering sein, da Kosten für zahlreiche Optimierungsmaßnahmen entstehen. Insgesamt wird ein Ergebnis der Division über dem Niveau des Vorjahres erwartet. Schwerpunkt der kurz- und mittelfristigen Aktivitäten ist die Integration von Frauenthal Powertrain und die Verfolgung von Akquisitionsprojekten insbesondere im Bereich Gnotec.

In der **Division Frauenthal Handel** erwarten wir ein fortgesetztes starkes Marktwachstum, vor allem im Objektgeschäft. Aufgrund der unverändert schwierigen Wettbewerbssituation wird keine signifikante Verbesserung der Margensituation erwartet. Die positive Volumenentwicklung sollte aber weiterhin den Margendruck überkompensieren. Durch weitere Optimierungen der Kostenstruktur ist ein deutlich besseres Ergebnis im Gesamtjahr zu erwarten.

Für die Gruppe erwarten wir ein Jahresergebnis über dem Niveau des Vorjahres.

Wien, im August 2017
Frauenthal Holding AG
Der Vorstand

VERKÜRZTER ABSCHLUSS

KONZERN-GEWINN-UND-VERLUST-RECHNUNG

in TEUR	1-6 / 2017	1-6 / 2016
UMSATZERLÖSE	**428.889**	**381.621**
Veränderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	328	-3.572
Sonstige betriebliche Erträge	4.023	3.614
Aufwendungen für Material und sonstige bezogene Herstellungsleistungen	-300.288	-263.649
Personalaufwand	-81.768	-69.784
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	-9.106	-7.579
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-36.298	-40.608
Betriebserfolg	**5.780**	**43**
Zinserträge	102	598
Zinsaufwendungen	-2.886	-3.779
Sonstige Finanzerträge	0	179
Finanzerfolg	**-2.784**	**-3.002**
ERGEBNIS VOR STEUERN	**2.996**	**-2.959**
Ertragsteuern	271	589
Ergebnis nach Steuern	**3.267**	**-2.370**
Jahresergebnis	**3.267**	**-2.370**
davon dem Mutterunternehmen zuzurechnender Ergebnisanteil (Konzernergebnis)	3.267	-2.370
Ergebnis je Aktie		
unverwässert	0,38	-0,28
verwässert	0,38	-0,28

KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG

in TEUR	1-6 / 2017	1-6 / 2016
ERGEBNIS NACH STEUERN	**3.267**	**-2.370**
Gewinne und Verluste aus der Währungsumrechnung	533	-1.081
Gewinne und Verluste aus der Zeitwertbewertung (zur Veräußerung verfügbar)	0	-127
Cashflow-Hedges nach latenten Steuern	-142	0
Summe der Posten, die nachträglich in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert ("recycelt") werden	**391**	**-1.208**
Versicherungsmathematische Gewinne und Verluste Personalrückstellungen	0	- 1.437
Summe der Posten, die nachträglich nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert ("recycelt") werden	**0**	**-1.437**
Sonstiges Gesamtergebnis	**391**	**-2.645**
Gesamtergebnis	**3.658**	**-5.015**
davon dem Mutterunternehmen zuzurechnender Gesamtergebnisanteil	3.658	-5.015

KONZERNBILANZ

in TEUR	30.06.2017	31.12.2016
VERMÖGENSWERTE		
Langfristige Vermögenswerte		
Immaterielle Vermögenswerte	39.981	34.369
Sachanlagen	123.637	100.238
Finanzielle Vermögenswerte	2.852	2.388
Aktive latente Steuern	16.176	15.314
	182.646	**152.309**
Kurzfristige Vermögenswerte		
Vorräte	146.039	138.726
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	92.925	42.821
Steuerforderungen	706	806
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	12.413	7.385
Sonstige nicht finanzielle Vermögenswerte	3.095	2.662
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	12.054	9.932
	267.232	**202.332**
Summe Vermögenswerte	**449.877**	**354.641**
EIGENKAPITAL UND SCHULDEN		
Eigenkapital		
Grundkapital	9.435	9.435
Kapitalrücklagen	21.962	21.812
Einbehaltene Ergebnisse	90.096	86.829
Sonstiges Ergebnis	-8.721	-9.112
Eigene Anteile	-7.161	-7.161
EK der Eigentümer des Mutterunternehmens	**105.611**	**101.803**
Langfristige Schulden		
Finanzverbindlichkeiten	105.708	65.696
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	185	0
Personalrückstellungen	58.251	36.163
Passive latente Steuern	4.983	5.201
Sonstige Rückstellungen	2.143	1.363
	171.271	**108.423**
Kurzfristige Schulden		
Finanzverbindlichkeiten	41.107	32.998
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	79.833	79.135
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	66	66
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	7.595	6.266
Sonstige nicht finanzielle Verbindlichkeiten	33.746	21.260
Steuerschulden	58	181
Sonstige Rückstellungen	10.590	4.509
	172.995	**144.415**
Summe Eigenkapital und Schulden	**449.877**	**354.641**

KAPITALFLUSSRECHNUNG

in TEUR	1-6 / 2017	1-6 / 2016
Jahresergebnis	3.267	-2.370
Entkonsolidierungsergebnis	55	4.155
Zinserträge und -aufwendungen	2.784	3.181
Steuern vom Einkommen und Ertrag	-271	-589
Abschreibungen auf das Anlagevermögen	9.106	7.579
Gewinne aus dem Abgang von Anlagevermögen	-91	-298
Verluste aus dem Abgang von Anlagevermögen	16	19
Veränderung langfristiger Rückstellungen	-1.807	-1.959
Gezahlte Zinsen	-2.196	-6.351
Erhaltene Zinsen	102	1.056
Gezahlte Ertragsteuern	-883	-1.269
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen	115	205
Kapitalfluss aus dem Ergebnis	**10.197**	**3.359**
Veränderung Vorräte	-1.513	7.735
Veränderung Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-32.624	-25.749
Veränderung sonstiger Forderungen	-1.645	-2.272
Veränderung kurzfristiger Rückstellungen	4.171	-88
Veränderung Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-3.144	1.801
Veränderung sonstige Verbindlichkeiten	3.158	9.138
Währungsumrechnungsbedingte Veränderungen	530	-130
Kapitalfluss aus der operativen Geschäftstätigkeit	**-20.871**	**-6.206**
Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	-6.964	-7.357
Auszahlungen für den Erwerb von finanziellen Vermögenswerten	-475	0
Einzahlungen aus dem Verkauf von finanziellen Vermögenswerten	11	1.851
Einzahlungen aus dem Verkauf von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	348	200
Veränderungen aus Investitionszuschüssen	-2	0
Einzahlungen aus Termineinlagen	0	35.000
Gewährung Darlehen	0	-500
Auszahlungen für den Erwerb von Tochterunternehmen (inkl. Erwerb dazugehöriger Betriebsliegenschaften) abzüglich erworbener Zahlungsmittel	-20.386	0
Einzahlungen aus dem Verkauf von Tochterunternehmen abzüglich abgehender Zahlungsmittel[1)]	2.014	-1.588
Kapitalfluss aus der Investitionstätigkeit	**-25.454**	**27.606**
Verkauf eigene Anteile	0	58
Rückzahlung Anleihe 2011-2016	0	-92.000
Aufnahme von Krediten	57.714	112.035
Tilgung von Krediten	-6.180	-20.985
Ein- und Auszahlungen von sonstigen Finanzverbindlichkeiten	-3.088	-16.450
Kapitalfluss aus der Finanzierungstätigkeit	**48.446**	**-17.342**
VERÄNDERUNG DER LIQUIDEN MITTEL	**2.122**	**4.058**
Anfangsbestand der liquiden Mittel	9.932	7.157
Endbestand der liquiden Mittel	12.054	11.215

1) 1-6 / 2017: Verkauf Gnotec Habo AB und Gnotec Motala AB (MEUR 3,3) sowie abzüglich Abgänge SHT Termocom trgovina d.o.o., OVI Holding AG, Frauenthal Automotive Holding GmbH, Frauenthal Automotive Brasilia Participações Ltda
1-6 / 2016: Abgang Frauenthal Automotive Azambuja SA und Verkauf SHT Slovensko s.r.o.

ENTWICKLUNG DES EIGENKAPITALS

in TEUR	Grund-kapital	Kapital-rücklage	einbehal-tene Ergeb-nisse	Sonstiges Ergebnis				eigene Anteile	EK der Eigentümer des Mutter-unternehmens	Konzern-kapital
				Währungs-ausgleichs-posten	Rücklage Cash Flow Hedges	Zeitwert-rücklage	Versiche-rungsma-thematische Gewinne/ Verluste ge-mäß IAS 19			
Stand 01.01.2016	**9.435**	**21.537**	**77.910**	**-3.249**	**0**	**339**	**-3.238**	**-7.393**	**95.341**	**95.341**
Jahresergebnis			-2.370						-2.370	-2.370
Sonstiges Gesamtergebnis				-1.081		-127	-1.437		-2.645	-2.645
Gesamtergebnis 2016	**0**	**0**	**-2.370**	**-1.081**	**0**	**-127**	**-1.437**	**0**	**-5.015**	**-5.015**
Aktienoptionen		31						232	263	263
Transaktionen mit Eigentümern	**0**	**31**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**232**	**263**	**263**
Stand 30.06.2016	**9.435**	**21.568**	**75.540**	**-4.330**	**0**	**212**	**-4.675**	**-7.161**	**90.589**	**90.589**
Stand 31.12.2016 = 01.01.2017	**9.435**	**21.812**	**86.829**	**-4.880**	**3**	**206**	**-4.441**	**-7.161**	**101.803**	**101.803**
Jahresergebnis			3.267						3.267	3.267
Sonstiges Gesamtergebnis				533	-142				391	391
Gesamtergebnis 2017	**0**	**0**	**3.267**	**533**	**-142**	**0**	**0**	**0**	**3.658**	**3.658**
Aktienoptionen		150							150	150
Transaktionen mit Eigentümern	**0**	**150**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**150**	**150**
STAND 30.06.2017	**9.435**	**21.962**	**90.096**	**-4.347**	**-139**	**206**	**-4.441**	**-7.161**	**105.611**	**105.611**

SEGMENTBERICHTERSTATTUNG

STRATEGISCHE GESCHÄFTSFELDER

	Frauenthal Automotive		Frauenthal Handel		Holdings und Sonstige		Konzern-Eliminierungen		Frauenthal-Gruppe	
in TEUR	1-6 / 2017	1-6 / 2016	1-6 / 2017	1-6 / 2016	1-6 / 2017	1-6 / 2016	1-6 / 2017	1-6 / 2016	1-6 / 2017	1-6 / 2016
Außenumsatz	134.894	105.127	293.983	276.482	13	12	0	0	428.889	381.621
Innenumsatz	0	0	0	0	1.379	1.239	-1.379	-1.239	0	0
Umsatz gesamt	134.894	105.127	293.983	276.482	1.392	1.251	-1.379	-1.239	428.889	381.621
EBITDA	9.957	5.384	5.804	2.840	-875	-602	0	0	14.886	7.622
Bereinigung Entkonsolidierungsaufwand (sonstige betriebliche Aufwendungen) [1]	*0*	*3.900*	*0*	*352*	*0*	*0*	*0*	*0*	*0*	*4.252*
EBITDA bereinigt	*9.957*	*9.284*	*5.804*	*3.192*	*-875*	*-602*	*0*	*0*	*14.886*	*11.874*
Betriebsergebnis (EBIT)	4.710	1.495	2.043	-741	-974	-711	0	0	5.780	43
Betriebsergebnis (EBIT) bereinigt	*4.710*	*5.395*	*2.043*	*-389*	*-974*	*-711*	*0*	*0*	*5.780*	*4.295*
Personalstand im Durchschnitt	1.696	1.487	1.563	1.663	11	11	0	0	3.270	3.161
Vermögen	192.192	118.191	249.803	256.239	106.648	113.331	-98.766	-106.455	449.877	381.306

1) 1-6 / 2016: bereinigt um Entkonsolidierungsaufwand Frauenthal Automotive Azambuja SA MEUR 3,9 und SHT Slovensko s.r.o. MEUR 0,3

ANHANG ZUM HALBJAHRESFINANZBERICHT 2017

Der vorliegende verkürzte Halbjahresfinanzbericht 2017 der Frauenthal Holding AG („Frauenthal-Gruppe") zum 30. Juni 2017 wird gemäß IAS 34, Zwischenberichterstattung, nach den vom International Accounting Standards Board (IASB) herausgegebenen und von der Europäischen Union übernommenen International Financial Reporting Standards (IFRS) aufgestellt. Der vorliegende Halbjahresfinanzbericht 2017 wird weder einer vollständigen Prüfung noch einer prüferischen Durchsicht unterzogen.

Die im Bericht dargelegten Berechnungen sind EDV-technisch ermittelt worden. Die Darstellung der Werte erfolgt mittels kaufmännisch gerundeter Zahlen, weshalb sich Rundungsdifferenzen ergeben können. Aus diesem Grund kann die manuelle Berechnung von Werten zu Abweichungen bei den ausgewiesenen Zwischen- und Gesamtsummen führen.

Erstmalig bzw. zukünftig anzuwendende Standards und Interpretationen

Im ersten Halbjahr 2017 waren keine neuen oder geänderten Standards verpflichtend anzuwenden.

KONSOLIDIERUNGS-, BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN

Der Konsolidierungskreis wurde gemäß IFRS 10 festgelegt. In den Konzernabschluss werden alle wesentlichen in- und ausländischen Unternehmen einbezogen, bei denen die Frauenthal Holding AG unmittelbar oder mittelbar über die Mehrheit der Stimmrechte verfügt.

Gegenüber dem 31. Dezember 2016 verändert sich die Anzahl der einbezogenen Gesellschaften wie folgt:

Der Kauf der 100 % Anteile an der MAHLE Motorkomponenten GmbH, der jetzigen Frauenthal Powertrain GmbH wurde am 31. März 2017 abgeschlossen. Der Erwerb umfasst zwei Traditionsbetriebe in Plettenberg (Nordrhein-Westfalen) und Rosswein (Sachsen) mit insgesamt 659 Mitarbeitern, die im Jahr 2016 einen Umsatz von rund MEUR 125 erwirtschafteten. Die Werke entwickeln und produzieren Schmiedeteile für hochbelastete Anwendungen wie Schmiedepleuel, Ausgleichswellen und Verteilerleisten für die PKW- und LKW Industrie.

Der finale Kaufpreis für die Akquisition der Mahle Motorkomponenten GmbH ist noch nicht fixiert, da dieser von den Werten einer geprüften Closing-Bilanz abhängt, welche voraussichtlich im Laufe des 4. Quartals vorliegen wird. Es wurde jedoch mit dem Tag des Closings bereits die Kontrolle über das Unternehmen erlangt. Die Mahle Motorkomponenten GmbH wird daher per 31. März 2017 in den Konsolidierungskreis der Frauenthal-Gruppe und somit in die Berichterstattung des Halbjahresfinanzberichts aufgenommen. Für die Erstkonsolidierung per 31. März 2017 werden im Halbjahresfinanzbericht vorläufige IFRS-Werte herangezogen, da die finale Closing-Bilanz noch nicht aufgestellt ist und die Fair Values – und somit die Ergebnisauswirkung aus der Erstkonsolidierung – aufgrund des noch nicht fixierten Kaufpreises noch nicht zuverlässig bestimmbar sind. Im Zuge der vorläufig erfolgten Erstkonsolidierung konnte daher noch kein finaler Unterschiedsbetrag ermittelt werden.

Die Purchase Price Allocation (Kaufpreisallokation) für die Neuakquisition erfolgte auf Basis von Bewertungen nach IFRS 3. Die Kaufpreisaufteilungen berücksichtigen sämtliche bis zur Aufstellung dieses Abschlusses verfügbaren Informationen über Fakten und Umstände, die zum jeweiligen Erwerbszeitpunkt bestanden. Soweit innerhalb des 12-monatigen Bewertungszeitraums nach IFRS 3 weitere solche Fakten und Umstände bekannt werden, erfolgt eine entsprechende Anpassung der Kaufpreisaufteilung.

Die ersten Maßnahmen zur Vereinfachung der Konzernstruktur wurden im ersten Halbjahr 2017 umgesetzt. Daraus folgend schieden die Gesellschaften SHT Termocom trgovina d.o.o., OVI Holding AG, Frauenthal Automotive Holding GmbH, Frauenthal Automotive Brasilia Participações Ltda aus dem Konzern aus. Zusätzlich wurden die Gesellschaften Gnotec Habo AB und Gnotec Motala AB im Rahmen eines Management-Buy-Outs an den bis 30. Juni tätigen Geschäftsführer und CEO der Gnotec-Gruppe verkauft.

Im Zusammenhang mit dem Maßnahmenpaket wurde die Frauenthal Service GmbH in eine AG, die Frauenthal Handel AG (vormals ÖAG AG) und die SHT Haustechnik AG in GmbH's umgewandelt. Des Weiteren wird im 2. Halbjahr die Frauenthal Ost Beteiligungs-GmbH in ihre Schwestergesellschaft Frauenthal Immobilien GmbH verschmolzen. Der nächste Schritt in der Division Automotive ist im 2. Halbjahr die Verschmelzung der Frauenthal Automotive Administration GmbH und Frauenthal Automotive Management GmbH in die Frauenthal Automotive Elterlein GmbH.

Der Konzernabschluss umfasst demnach den Jahresabschluss der Frauenthal Holding AG als Mutterunternehmen sowie die Jahresabschlüsse von 27 Tochterunternehmen.

Die Bilanzierung und Bewertung sowie die Erläuterungen und Angaben basieren grundsätzlich auf denselben Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden, die auch dem Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2016 zugrunde liegen. Es wird auf die Ausführungen im Geschäftsbericht für das Geschäftsjahr 2016 verwiesen.

WESENTLICHE AUSWIRKUNGEN DER KONSOLIDIERUNGSKREISÄNDERUNG

AKQUISITION
Durch die Erstkonsolidierung der Mahle Motorkomponenten GmbH und den dazugehörigen Betriebsliegenschaften gibt es auf die Konzernbilanz im Halbjahresfinanzbericht 2017 im Vergleich zu den Vorjahreszahlen folgende Auswirkungen:

in TEUR	31.03.2017
VORLÄUFIGE FAIR VALUE BEWERTUNG	
Vorläufiger Kaufpreis in bar beglichen	21.100
Vorläufig vereinbarter Vendor Loan	6.829
Zwischensumme	**27.929**
Reinvermögen	-27.965
Negativer Unterschiedsbetrag	**-35**

in TEUR	31.03.2017 Beizulegender Zeitwert
LANGFRISTIGE VERMÖGENSWERTE	
Immaterielle Vermögenswerte	7.401
Sachanlagen	28.214
	35.615
KURZFRISTIGE VERMÖGENSWERTE	
Vorräte	8.953
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	19.537
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	3.959
Sonstige nicht finanzielle Vermögenswerte	19
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	716
	33.185

in TEUR	31.03.2017 Beizulegender Zeitwert
LANGFRISTIGE SCHULDEN	
Personalrückstellungen	24.676
Passive latente Steuern	728
	25.403
KURZFRISTIGE SCHULDEN	
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	7.706
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	651
Sonstige nicht finanzielle Verbindlichkeiten	3.958
Sonstige Rückstellungen	3.117
	15.432
Reinvermögen	**27.965**

in TEUR	1-3/2017
KAPITALFLUSS AUS DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT	
Vorläufiger Kaufpreis in bar beglichen	-21.100
Kassenbestand und kurzfristige Finanzmittel	716
Nettozahlungsmittelfluss aus dem Erwerb	**-20.384**

VERKAUF

Der gemeinsame Verkauf der schwedischen Gesellschaften Gnotec Habo AB und Gnotec Motala AB wurde Anfang Juli 2017 abgeschlossen. Der Beherrschungsverlust erfolgte bereits im Juni 2017.

Aus der Entkonsolidierung ergibt sich ein Entkonsoldierungsertrag von TEUR 169.

Die abgehenden Vermögenswerte und Schulden setzen sich wie folgt zusammen:

in TEUR	30.06.2017 Buchwert
LANGFRISTIGE VERMÖGENSWERTE	
Sachanlagen	4.191
	4.191
KURZFRISTIGE VERMÖGENSWERTE	
Vorräte	3.153
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2.058
Steuerforderungen	130
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	186
Sonstige nicht finanzielle Vermögenswerte	399
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	298
	6.224
LANGFRISTIGE SCHULDEN	
Passive latente Steuern	503
	503

in TEUR	30.06.2017 Buchwert
KURZFRISTIGE SCHULDEN	
Finanzverbindlichkeiten	945
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	3.500
Sonstige nicht finanzielle Verbindlichkeiten	1.462
Steuerschulden	9
	5.916
Reinvermögen	**3.996**

in TEUR	2017
Kaufpreis in bar beglichen	3.638
Vendor Loan	528
Zwischensumme	**4.165**
Reinvermögen	-3.996
Entkonsolidierungsertrag	**169**

KAPITALFLUSS AUS DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT	
Kaufpreis in bar beglichen	3.638
Kassenbestand und kurzfristige Finanzmittel	-298
Nettozahlungsmittelfluss aus dem Verkauf	**3.340**

Die sonstigen entkonsolidierten Gesellschaften haben keine wesentlichen Auswirkungen auf die Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage des Konzerns.

ERLÄUTERUNGEN ZUR KONZERN-GEWINN-UND-VERLUST-RECHNUNG

in TEUR	1-6/2017	1-6/2016	Veränderung
UMSATZ NACH SEGMENTEN (NUR AUSSENUMSATZ)			
Frauenthal Automotive	134.894	105.127	29.767
Frauenthal Automotive bereinigt [1)]	*134.894*	*86.371*	*48.523*
Frauenthal Handel	293.983	276.482	17.501
Frauenthal Handel bereinigt [2)]	*293.983*	*274.227*	*19.756*
Sonstige	13	12	1
Frauenthal-Gruppe	**428.889**	**381.621**	**47.268**
Frauenthal-Gruppe bereinigt [1)2)]	***428.889***	***360.610***	***68.279***

1) 2016: Bereinigung um Umsätze Frauenthal Automotive Azambuja SA samt Vertriebsgesellschaften von MEUR 18,8
2) 2016: Bereinigung um Umsätze SHT Slovensko s.r.o von MEUR 2,3

in TEUR	1-6/2017	1-6/2016	Veränderung
EBITDA NACH SEGMENTEN			
Frauenthal Automotive	9.957	5.384	4.573
bereinigt [1]	*9.957*	*9.284*	*673*
Frauenthal Handel	5.804	2.840	2.964
bereinigt [2]	*5.804*	*3.192*	*2.612*
Sonstige	-875	-602	-273
Frauenthal-Gruppe	**14.886**	**7.622**	**7.264**
bereinigt [1][2]	***14.886***	***11.874***	***3.012***
in % vom Umsatz	3,47%	2,00%	1,47%
in % vom Umsatz bereinigt [1][2]	3,47%	3,29%	0,18%

1) 2016: Bereinigung um Entkonsolidierungsaufwand Frauenthal Azambuja SA samt Vertriebsgesellschaften von MEUR 3,9
2) 2016: Bereinigung um Entkonsolidierungsaufwand SHT Slovensko s.r.o. von MEUR 0,3

Nachfolgende Kennzahlen für die Vergleichsperiode Jänner bis Juni 2016 sind um die verkauften Standorte Frauenthal Automotive Azambuja SA samt ihrer beiden österreichischen Vertriebsgesellschaften (Division Frauenthal Automotive) und SHT Slovensko s.r.o. (Division Frauenthal Handel) bereinigt. Am 30. April 2016 erfolgte die Entkonsolidierung der automotiven Gesellschaften, gemeinsam betrug der Umsatz von Jänner bis April 2016 MEUR 18,8. Der Entkonsolidierungseffekt verursachte einen einmaligen Aufwand in Höhe von MEUR 3,9. In der Division Frauenthal Handel wurde SHT Slovensko s.r.o. am 16. März 2016 verkauft und damit der Ausstieg aus einem nicht profitabel geführten Geschäft vollzogen. Diese Gesellschaft hatte 2016 noch MEUR 2,3 an Umsatz erzielt, der einmalige Aufwand im Zuge der Entkonsolidierung wurde mit 0,3 MEUR verbucht.

UMSATZ

Der kumulierte Konzernumsatz der Frauenthal-Gruppe von MEUR 428,9 liegt für das erste Halbjahr um MEUR 68,3 (+18,9 %) über dem Vorjahresvergleichswert. Die Umsatzsteigerung ist in Höhe von MEUR 19,8 auf die Division Frauenthal Handel durch den Zuwachs im Projektgeschäft zurückzuführen. Die Division Frauenthal Automotive verzeichnet durch das Wachstum aller relevanten Marktsegmente eine Umsatzsteigerung um MEUR 48,5, darin ist der Umsatz der neu akquirierten Frauenthal Powertrain mit MEUR 30,7 (April bis Juni 2017) enthalten. Bereinigt um diesen akquisitionsbedingten Umsatzanstieg würde das Umsatzwachstum der Gruppe 10,4 % und in der Division Frauenthal Automotive 20,6 % betragen.

ERGEBNIS

Das EBITDA der Frauenthal-Gruppe liegt im ersten Halbjahr 2017 mit MEUR 14,9 um MEUR 3,1 über dem Vergleichswert des Vorjahres, was einer Steigerung von 25,4 % entspricht. Die neu akquirierte Frauenthal Powertrain trägt mit MEUR 0,5 zum EBITDA bei.

Das EBITDA in der Division Frauenthal Automotive beträgt MEUR 10,0 (davon Frauenthal Powertrain MEUR 0,5) und steigt um MEUR 0,7 im Vergleich zum Vorjahr. Dies ist sowohl auf organisches Wachstum mit bestehenden Kunden als auch auf die seit dem Vorjahr intensivierte Akquisition von Neukunden in allen Produktbereichen zurückzuführen. Die Division Frauenthal Handel trägt mit einem EBITDA von MEUR 5,8 (plus MEUR 2,6) bei, welches hauptsächlich aus steigenden Deckungsbeiträgen sowie auch aus Kosteneinsparungen resultiert.

Das EBIT der Frauenthal-Gruppe steigt gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres von MEUR 4,3 auf MEUR 5,8 (plus MEUR 1,5). Die Division Frauenthal Automotive liefert ein Ergebnis vor Steuern und Zinsen von MEUR 4,7, die Division Frauenthal Handel trägt MEUR 2,0 bei.

Das Ergebnis vor Steuern im ersten Halbjahr 2017 der Frauenthal-Gruppe beträgt MEUR 3,0,das Finanzergebnis beläuft sich auf MEUR -2,8 und hat sich um MEUR 0,2 verbessert. Dies ist einerseits auf die Tilgung der Unternehmensanleihe im Mai des Vorjahres zurückzuführen, gegenläufig sind in der Berichtsperiode angefallene Finanzierungskosten für die Akquisition der Business Unit Frauenthal Powertrain. Das Vorjahr beinhaltet zusätzlich höhere Zinserträge in Höhe von MEUR 0,7. Das Ergebnis nach Steuern für die Frauenthal-Gruppe liegt bei MEUR 3,3.

Umsatz und Ergebnis unterliegen in beiden Divisionen saisonalen Schwankungen, sodass durch eine Hochrechnung des Ergebnisses des 1. Halbjahres keine aussagefähige Prognose für das Gesamtjahr zu erzielen ist.

ERLÄUTERUNGEN ZUR KONZERNBILANZ

Die Bilanzsumme der Frauenthal-Gruppe erhöht sich gegenüber dem Jahresende 2016 um MEUR 95,2 von MEUR 354,6 auf 449,9 zum 30. Juni 2017. Das ist hauptsächlich auf die Akquisition der Frauenthal Powertrain zurückzuführen.

Die langfristigen Vermögenswerte steigen um MEUR 30,3 auf MEUR 182,6 im Vergleich zum Jahresende. Durch den Kauf der Frauenthal Powertrain erhöht sich das langfristige Vermögen um MEUR 34,9. Die kurzfristigen Vermögenswerte belaufen sich auf MEUR 267,2 und steigen hauptsächlich durch die neue Akquisition um insgesamt MEUR 64,9 im Vergleich zum Bilanzstichtag 31. Dezember 2016. Das Factoringvolumen beträgt in der Division Frauenthal Handel MEUR 37,9 und in der Division Frauenthal Automotive wurden MEUR 6,9 an Kundenforderungen verkauft.

Das Eigenkapital steigt von MEUR 101,8 um MEUR 3,8 auf MEUR 105,6. Dies ist mit MEUR 3,3 im Wesentlichen auf das laufende Ergebnis im Zeitraum Jänner bis Juni zurückzuführen. Die Eigenkapitalquote von 23,5 % per 30. Juni 2017 sinkt leicht aufgrund der gestiegenen Bilanzsumme gegenüber dem Bilanzstichtag 31. Dezember 2016, an dem sie bei 28,7 % lag.

Die langfristigen Schulden erhöhen sich im Wesentlichen durch die Aufnahme von Krediten für die Akquisition der Frauenthal Powertrain sowie die Finanzierung für Working Capital in der Division Handel in Höhe von MEUR 40,0, weiters durch die bei Kauf der Frauenthal Powertrain übernommenen Personalrückstellungen in Höhe von MEUR 22,2 um insgesamt MEUR 62,8 im Konzern. Die kurzfristigen Schulden steigen zum Halbjahr durch den Anstieg der Finanzverbindlichkeiten für Working Capital Finanzierung in der Division Handel sowie durch den Anstieg von sonstigen nicht finanziellen Vermögenswerten und sonstigen Rückstellungen um insgesamt MEUR 28,6 auf MEUR 173,0.

Für die Erstellung des vorliegenden Zwischenabschlusses wurden großteils keine aktuellen versicherungsmathematischen Gutachten eingeholt, da es bei den bestehenden Gesellschaften einerseits keine wesentlichen Änderungen in der Zusammensetzung der Belegschaft gab und auch keine wesentlichen Änderungen in der Zinslandschaft vorliegen. Lediglich für die erstkonsolidierte Frauenthal Powertrain GmbH wurden Gutachten im Zeitpunkt der Erstkonsolidierung eingeholt.

ERLÄUTERUNGEN ZUR KAPITALFLUSSRECHNUNG

Der Kapitalfluss aus der Investitionstätigkeit beträgt MEUR 25,5. Darin enthalten sind einerseits Auszahlungen für den Erwerb von Tochterunternehmen abzüglich erworbener Zahlungsmittel betreffend Akquisition Frauenthal Powertrain in Höhe von MEUR 20,4 und andererseits Einzahlungen aus dem Verkauf von Tochterunternehmen abzüglich abgehender Zahlungsmittel in Höhe von MEUR 2,0, darin enthalten ist der Verkauf von Gnotec Habo AB und Gnotec Motala AB in Höhe von MEUR 3,3 abzüglich den Zahlungsmittelabgängen von sonstigen entkonsolidierten Gesellschaften.

Die Division Frauenthal Automotive investiert im ersten Halbjahr MEUR 4,1 (davon Gnotec MEUR 2,7 und der Bereich Druckluftbehälter MEUR 0,8) schwerpunktmäßig in produktivitätsverbessernde Maßnahmen, die Division Frauenthal Handel investiert MEUR 2,2 in den Logistikbereich, in den Fuhrpark und in die Modernisierung sowie die Erweiterung der Verkaufsoberfläche.

Der Kapitalfluss aus der Finanzierungstätigkeit in Höhe von MEUR 48,4 beinhaltet die Aufnahme von langfristigen Krediten für die Akquisition der Frauenthal Powertrain sowie die Finanzierung für Working Capital in beiden Divisionen vor allem aber in der Division Handel. An Krediten wurden im Konzern insgesamt MEUR 6,2 im ersten Halbjahr getilgt.

PERSONAL

Im 1. Halbjahr 2017 beschäftigt die Frauenthal-Gruppe im Durchschnitt 3.270 Personen (1–6/2016: 3.161).

Die Division Frauenthal Automotive beschäftigt in den ersten sechs Monaten des Jahres 2017 durchschnittlich 1.696 Personen (1–6/2016: 1.487). Die Beschäftigtenanzahl erhöht sich in der Division Frauenthal Automotive durch die am 31. März 2017 erworbene Frauenthal Powertrain GmbH (vormals MAHLE Motorkomponenten GmbH) im Jahresdurchschnitt um 331 Mitarbeiter, wobei per Stichtag 30. Juni 2017 der Personalstand der Frauenthal Powertrain GmbH 659 Mitarbeiter betrug.

Die Division Frauenthal Handel weist im 1. Halbjahr 2017 einen durchschnittlichen Mitarbeiterstand von 1.563 Beschäftigten (1–6/2016: 1.663) auf.

FINANZINSTRUMENTE

FINANZIELLE VERMÖGENSWERTE

in TEUR	Bewertungskategorie	Buchwert 30.06.2017	Beizulegender Zeitwert 30.06.2017	Buchwert 31.12.2016	Beizulegender Zeitwert 31.12.2016
Wertpapiere	AFS	2.452	2.452	2.388	2.388
davon Derivate	*AFS*	*84*	*84*	*9*	*9*
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	LAR	92.925	*	42.821	*
Sonstige finanzielle Forderungen	LAR	12.413	*	7.385	*
davon Derivate	*AFS*	*0*	*0*	*4*	*4*
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	LAR	12.054	*	9.932	*
Beteiligung an anderen Unternehmen	AFS	400	400	0	0
davon aggregiert nach Bewertungskategorie					
available for sale	AFS	2.852		2.392	
loans and receivables	LAR	117.392		60.134	

FINANZIELLE VERBINDLICHKEITEN

in TEUR	Bewertungskategorie	Buchwert 30.06.2017	Beizulegender Zeitwert 30.06.2017	Buchwert 31.12.2016	Beizulegender Zeitwert 31.12.2016
Langfristige Verbindlichkeiten					
Finanzverbindlichkeiten	FLAC	105.708	105.708 [1]	65.696	65.696
Derivate	FLAC	185	185	0	0
Kurzfristige Verbindlichkeiten					
Finanzverbindlichkeiten	FLAC	41.107	41.107 [1]	32.998	32.998
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	FLAC	79.833	*	79.135	*
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	FLAC	66		66	
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	FLAC	7.595	*	6.266	*
davon aggregiert nach Bewertungskategorie					
financial liabilities measured at amortized cost	FLAC	234.495		184.161	

ZEITWERTHIERARCHIE

in TEUR	Bewertungskategorie	Buchwert 30.06.2017	Beizulegender Zeitwert 30.06.2017	Buchwert 31.12.2016	Beizulegender Zeitwert 31.12.2016
1. Stufe					
Wertpapiere	AFS	2.368	2.368	2.379	2.379
2. Stufe					
Derivate	AFS	84	84	13	13
Derivate	FLAC	185	185	0	0
3. Stufe					
Beteiligung an anderen Unternehmen	AFS	400	400	0	0

1) Die Finanzverbindlichkeiten sind weitestgehend variabel verzinst. Die Bonität des Unternehmens ist in diesen Konditionen berücksichtigt und daher stellt der Buchwert wie bei den übrigen finanziellen Vermögenswerten und Verbindlichkeiten einen angemessenen Näherungswert für den beizulegenden Zeitwert dieser Finanzinstrumente dar.

* Der Buchwert stellt gem IFRS 7.29 einen angemessenen Näherungswert für den beizulegenden Zeitwert dar.

AKTIENKURSENTWICKLUNG

Die Frauenthal Aktie wird seit 10. Juni 1991 an der Wiener Börse gehandelt. Ab 23. Juli 2007 notierte die Aktie im Marktsegment Prime Market. Aufgrund von Änderungen der Berechnungsgrundlage für Streubesitzfaktoren österreichischer Indizes der Wiener Börse notiert die Aktie seit 1. Mai 2015 im Marktsegment Standard Market Auction an der Wiener Börse. Die Frauenthal Aktie schließt mit EUR 14,00 zum Jahresultimo 30. Dezember 2016, per 29. Juni 2017 wird mit EUR 17,50 gleichzeitig der Höchststand erreicht. Am 4. Jänner 2017 verzeichnet die Aktie den Tiefstkurs von EUR 13,80.

Die Marktkapitalisierung per 29. Juni 2017 beträgt MEUR 165,1 (per 30. Dezember 2016: MEUR 132,1) inklusive 1.900.000 Stück nicht notierter Namensaktien. Die Entwicklungen zum Aktienkurs und die Aktionärsstruktur finden Sie auf unserer Homepage unter www.frauenthal.at.

GESCHÄFTSBEZIEHUNGEN ZU NAHESTEHENDEN UNTERNEHMEN

Am 27. Juni 2016 haben die Ventana Holding GmbH, die EPE European Private Equity S.A. („EPE S.A.“) und Herr Dr. Hannes Winkler gemeinsam (mittelbar und unmittelbar) die Kontrolle über die Tridelta HEAL Beteiligungsgesellschaft S.A. („Tridelta S.A.“) erlangt, welche wiederum mittelbar (über die FT Holding GmbH) eine Beteiligung von 7.022.916 Aktien, somit eine Beteiligung im Ausmaß von 74,44 % (davon Ventana Holding GmbH 0,19 %) des Grundkapitals und der Stimmrechte der Frauenthal Holding AG hält; 9,48 % des Grundkapitals der Frauenthal Holding AG werden von dieser als eigene Aktien gehalten, 16,08 % befinden sich im Streubesitz. Weiterführende Informationen zur Beteiligungsstruktur sind auf der Frauenthal Homepage unter Investor Relations/Öffentliches Pflichtangebot abrufbar.

Zwischen Unternehmen der Frauenthal-Gruppe und zu nahestehenden Unternehmen und Personen bestehen Geschäftsbeziehungen im Miet- und Dienstleistungsbereich, deren Gesamtvolumen in den ersten sechs Monaten des Jahres 2017 auf ähnlichem Niveau wie im Vergleichszeitraum liegt. Transaktionen mit nahestehenden Unternehmen und Personen werden zu fremdüblichen Konditionen getätigt.

ZUSAMMENSETZUNG DES VORSTANDS

Martin Sailer ist unverändert für den Finanzbereich und für Business Development der Frauenthal Holding AG und für die Division Frauenthal Automotive zuständig. Wolfgang Knezek verantwortet die Division Frauenthal Handel, die aus den beiden österreichischen Sanitär- und Installationstechnik-Vertriebsmarken SHT und ÖAG, der Tiefbau- und Industriesparte Kontinentale sowie dem Dienstleistungsunternehmen Frauenthal Service besteht.

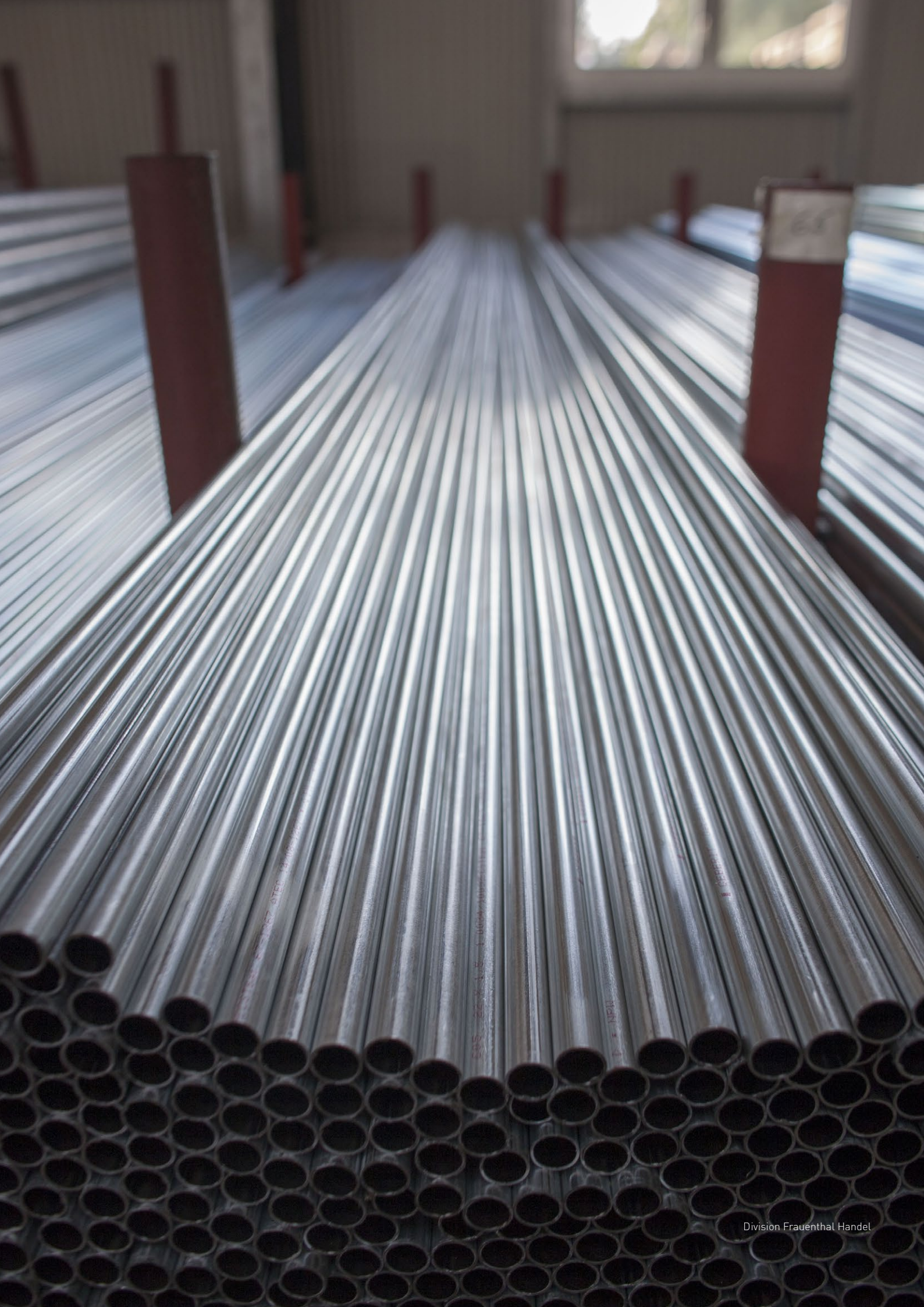
ERKLÄRUNG DES VORSTANDS GEMÄSS § 87 (1) BÖRSEGESETZ

Der Vorstand erklärt, dass der nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) erstellte Halbjahresfinanzbericht 2017 des Frauenthal-Konzerns nach bestem Wissen ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesamtheit der in die Konsolidierung einbezogenen Unternehmen vermittelt. Ebenso vermittelt der Lagebericht ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Frauenthal-Konzerns und gibt Auskunft über den Geschäftsverlauf und die Auswirkung bestehender bzw. künftiger Risiken auf die Geschäftstätigkeit des Frauenthal-Konzerns.

Der Halbjahresfinanzbericht 2017 wurde am 22. August 2017 erstellt.

Wien, im August 2017

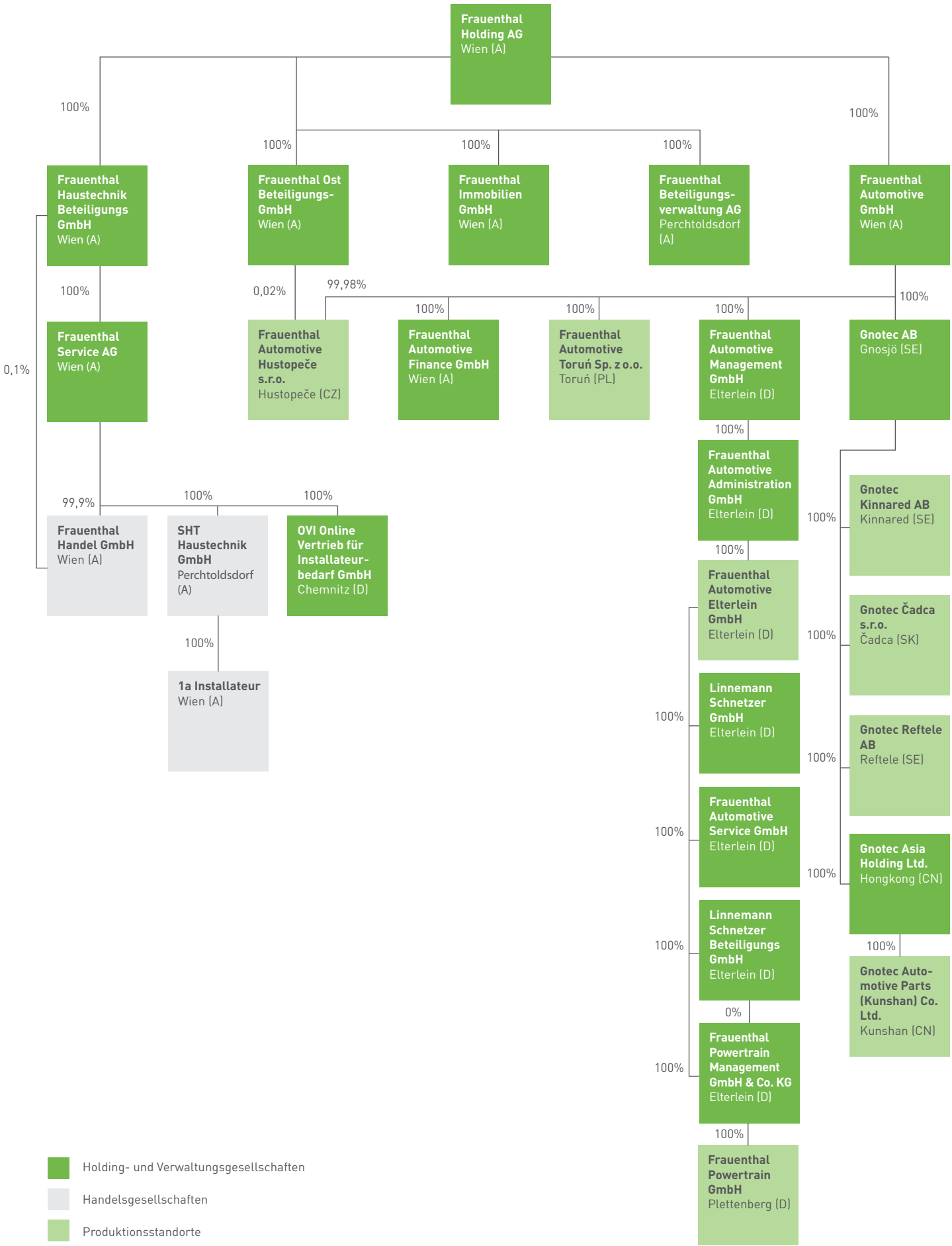
Frauenthal Holding AG
Der Vorstand



Division Frauenthal Handel

26 UNSERE KONZERNSTRUKTUR

per 30.06.2017



INFORMATIONEN ZUM UNTERNEHMEN FRAUENTHAL AKTIE

Investor Relations Officer:	Mag. Erika Hochrieser
Aktionärstelefon:	+43 (1) 505 42 06 - 35
E-Mail:	e.hochrieser@frauenthal.at
Internet:	www.frauenthal.at
Wiener Börse:	Standard Market Auction
Wertpapier-Kürzel:	FKA
ISIN:	AT 0000762406 (Aktien)
Bloomberg-Code:	FKA AV
Reuters-Code:	FKAV.V1
Marktkapitalisierung:	MEUR 165,1[1] inklusive 1.900.000 Stück nicht notierte Namensaktien (30.06.2017)

1) Berechnung inkl. eigener Aktien

Auf unserer Website erhalten Sie neben umfangreichen Informationen über unser Unternehmen, Finanzberichte, Unterlagen zu Hauptversammlungen, Presseaussendungen, Ad-hoc-Meldungen, Produktfotos sowie den aktuellen Geschäftsbericht in deutscher Sprache.

Titelbild: Aling Xiong, Frauenthal Automotive

Herausgeber: Frauenthal Holding AG, Rooseveltplatz 10, A-1090 Wien,
Tel.: +43 (1) 505 42 06, Fax: +43 (1) 505 42 06-33, E-Mail: holding@frauenthal.at, www.frauenthal.at

Gesamtkoordination, Layout, Grafik & Fotos: jumptomorrow gmbh, Universitätsring 12/15,
A-1010 Wien , Tel.: +43 (1) 524 84 24, E-Mail: office@jumptomorrow.com, www.jumptomorrow.com

Hinweis: Redaktionsschluss für den Halbjahresfinanzbericht 2017: 22. August 2017